

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit



WvF Performance und Sicherheit

Monatsbericht

April 2014



Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit Anlagepolitik

Anlageziel des WvF Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5 % möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Die US-Konjunktur springt nach dem harten Wintereinbruch wieder an. Die Frühindikatoren zur Produktion präsentierten sich stark und die Zahl der neugeschaffenen Stellen stieg überraschend auf 288.000. Auch das Konsumentenvertrauen und die Einzelhandelsumsätze bestätigen das positive Konjunkturbild. Demzufolge überraschte es die Marktakteure wenig, dass die amerikanische Notenbank ihre Anleihekäufe Ende April erneut um 10 Mrd. USD auf dann nur noch 45 Mrd. USD pro Monat reduzierte. Wir erwarten, dass die Federal Reserve in den kommenden Monaten ihre Anleihekäufe weiter reduzieren wird. Die Konjunktur wird voraussichtlich im Verlauf dieses Jahres weiter zulegen. Getragen wird der Aufschwung vor allem vom privaten Konsum. Die Verbrauchernachfrage profitiert von einem verbesserten Arbeitsmarkt, höheren Immobilienpreisen und dem Wegfall von politischen Unsicherheiten.

Die Sorgen um die chinesische Wirtschaftsentwicklung nehmen zu. Zwar wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal 2014 nach offiziellen Angaben mit +7,4%, doch mehren sich die Anzeichen einer konjunkturellen Verlangsamung. So sank der HSBC-Einkaufsmanagerindex für den April auf nur noch 48,1, während sich der offizielle Einkaufsmanagerindex nur noch knapp über der Expansionsschwelle von 50 hält. Bei einer deutlichen Verschlechterung der volkswirtschaftlichen Perspektiven erwarten wir eine Intervention der chinesischen Regierung um das Wachstumsziel von 7,5 % in diesem Jahr zu erreichen.

Die Konsensschätzungen für das Wirtschaftswachstum in Japan liegen weit auseinander. Während der Internationale Währungsfonds einen Zuwachs von 1,3% prognostiziert, geht beispielsweise Barclays Capital von nur +0,6% aus. Die Investitionen des Staatssektors entwickeln sich in diesem Jahr rückläufig. Auch der Immobilien-

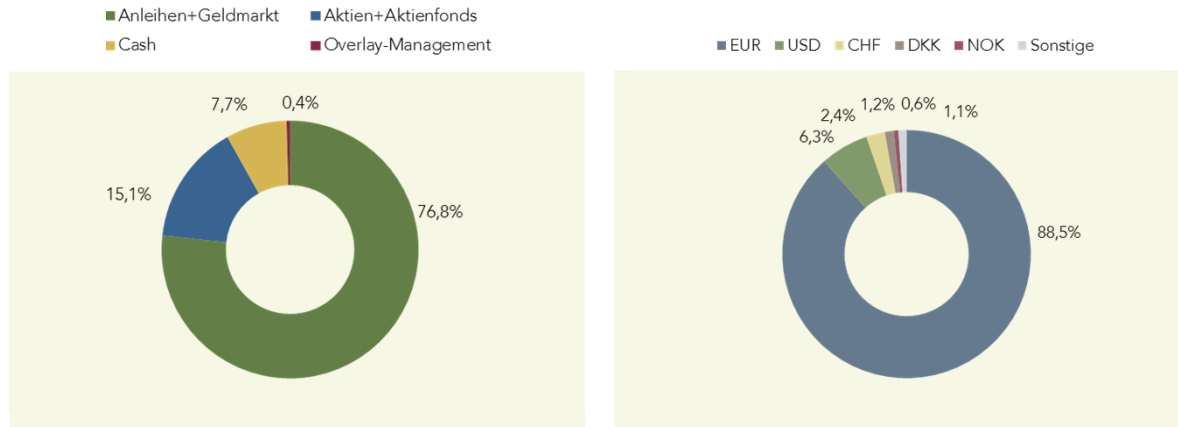
sektor verzeichnet einen Einbruch im ersten Quartal, der durch die Umsatzsteuererhöhung verursacht ist. Die Frühindikatoren für das 2. Quartal 2014 entwickeln sich bisher schwach. So sank der Einkaufsmanagerindex unter die Expansionsschwelle von 50. Daher erwarten die meisten Analysten eine weitere geldpolitische Lockerung durch die Bank of Japan im Sommer.

Die Wirtschaft der Eurozone zeigt sich unverändert stabil auf Wachstumskurs. Die Frühindikatoren liegen weiter über der Wachstumsschwelle von 50. Das Wirtschaftswachstum wird bisher vor allem von den Investitionen und vom Export getragen. Das Konsumklima verbessert sich stetig, doch ist die Arbeitslosenquote noch zu hoch. Daher wird der Konsum in diesem Jahr noch keinen wesentlichen Einfluss auf das Wachstum ausüben. Die meisten Staaten der Eurozone interpretieren ihre Sparziele für dieses Jahr etwas flexibler - auch dies stützt die Konjunktur. Allerdings hängt die weitere Entwicklung auch von der Weltwirtschaft ab. Der starke Euro und die Eintrübung der globalen Konjunktur führen dazu, dass die Konjunkturerholung in Europa unverändert moderat verläuft.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.04.2014)



Das Fondsvolumen per 30.04.2014 beträgt 99,8 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im April 2014

Der erwartete Anstieg der Renditen lässt weiter auf sich warten. Obwohl die volkswirtschaftlichen Indikatoren wie von uns prognostiziert anziehen und stärkeres Wachstum andeuten, beendete die 10-jährige US-Rendite den Monat leicht niedriger bei 2,64 %, die 10-jährige deutsche Bundesanleihe sogar 10 BP niedriger als vor Monatsfrist bei 1,47%. Die FED setzte angesichts der erfreulichen Daten die Reduktion der Anleihenkäufe fort. Zukünftig kauft sie noch 45 Mrd. USD pro Monat.

Die Spreads italienischer, portugiesischer und spanischer Anleihen engten sich weiter deutlich ein. Die angespannte politische Situation in der Ukraine belastete, aber die österreichischen Spreads konnten trotzdem profitieren.

Unternehmensanleihen verzeichneten weiterhin rege Nachfrage. Der Gesamtmarkt notiert trotz zunehmender M&A Aktivitäten und Ukraine-Krise weiterhin in der Nähe der Tiefststände.

Im April erfolgten nur kleinere Adjustierungen: Wir zeichneten eine 2017 fällige Slowenien-Anleihe und stockten sie wenig später auf. Slowenien hatte 2013 eine Bankenkrise zu bewältigen, die jedoch mit der Schaffung einer Bad-Bank Lösung mit gleichzeitiger Kapitalerhöhung der staatlichen Banken angegangen wurde. Außerdem wurden u.a. die öffentlichen Löhne gesenkt, Renten- und Arbeitsmarktreform verabschiedet und die MwSt erhöht. Die Staatsschulden liegen nach dem von der Kapitalerhöhung ausgelösten Schuldenanstieg um 10% des BIP bei immer noch beherrschbaren

72% des BIP. Mit der begebenen Anleihe hat Slowenien seine 2014er Finanzierung bereits vollständig durchgeführt. Die Wahlniederlage der Ministerpräsidentin Bratusek gegen ihren innerparteilichen Widersacher Jankovic bei der Wahl um das Amt des Parteivorsitzenden belastete die Kursentwicklung nur temporär. Wir sehen hier die Anleihe als attraktive Beimischung an, die Chancen für Heraufstufungen bestehen zusätzlich zur soliden Finanzlage des Staates Slowenien.

Die bestehenden Bobl- short Position wurde weiter gehalten.

Der April war geprägt durch hohe Ausschläge an den Aktienmärkten, ausgelöst durch die Unsicherheiten rund um die Ukraine. Zudem verlief die Berichtssaison der Unternehmen zunächst etwas holprig. In Summe konnten die US-Unternehmen auf der Ergebnisseite aber positiv überraschen. Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass die Erwartungen im Vorfeld massiv nach unten gesenkt wurden. Im WvF Performance und Sicherheit wurde mit Symrise eine neue Aktien aufgenommen. Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmacksstoffen. Das Unternehmen belegt mit einem Marktanteil von 11 % (2013), weltweit den vierten Platz im F&F Markt (Flavor & Fragrance). Die gerade angekündigte Übernahme der Diana-Gruppe sollte dem MDAX-Unternehmen im Konkurrenzkampf helfen und Kosteneinsparungen ermöglichen. Dagegen wurde Volkswagen komplett verkauft.



Kommentar des Fondsmanagements

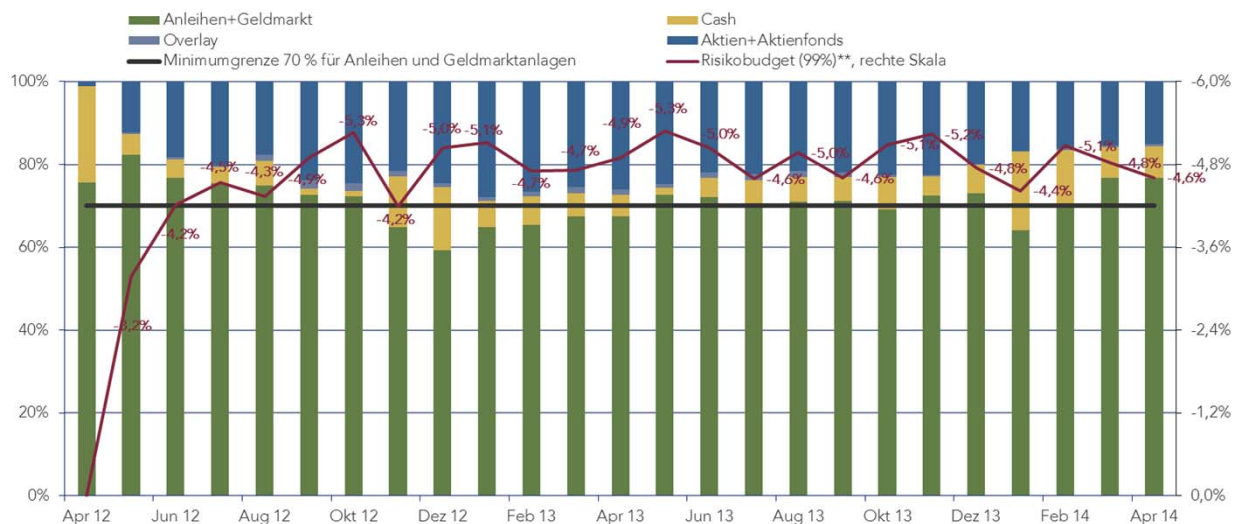
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Wir erwarten für die nächsten Wochen eine leichte Akzeleration der Wachstumszahlen. Speziell in den USA könnten Nachholeffekte nach dem kalten Winter dafür sorgen. Nach dem Lehrbuch sollte dies zu einem Renditeanstieg, speziell in den USA, führen. Am kurzen Ende ist weiterhin kaum Zinsanstiegspotential vorhanden, solange die Notenbanken nicht die Zinszügel straffen. Spreadprodukte bleiben die beste Alternative in Bereich der Anleihen. Wir behalten unsere recht kurze Duration bei. Eine Deeskalation der Situation

in der Ukraine sollte kurzfristig zu einer Entspannungsrallye an den Aktienmärkten führen. Die Berichtssaison der Unternehmen neigt sich dem Ende entgegen. Ohne wirkliche Euphorie bei den Ausblicken steht aus Unternehmenssicht nun eine eher nachrichtenarme Zeit an. Zwar bleibt das konjunkturelle Umfeld im Frühsommer weiter positiv, dennoch dürften saisonale Marktmuster sowie das ein oder andere Gerücht zu den Ergebnissen der Bankenstresstests zu höheren Ausschlägen in beide Richtungen führen.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Dt. Oppenheim FO AG

** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

Die größten Positionen des WvF Performance und Sicherheit (Stand: 30.04.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
2,625% UniCredit Bank Austria 30.01.2018	2,59%
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	2,31%
4,75% BBVA 10.02.2016	2,14%
2,875% GE Capital European Funding 17.09.2015	2,07%
3,375% ING Bank 03.03.2015	2,05%
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Nestle	0,66%
OMV	0,64%
Union Pacific	0,64%
Deutsche Post	0,63%
Swiss Re	0,62%
Aktienfonds	
Pictet Funds - Water PD	0,84%
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	0,79%



Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

oekom Facts & Figures: Produktion kontroverser Waffen

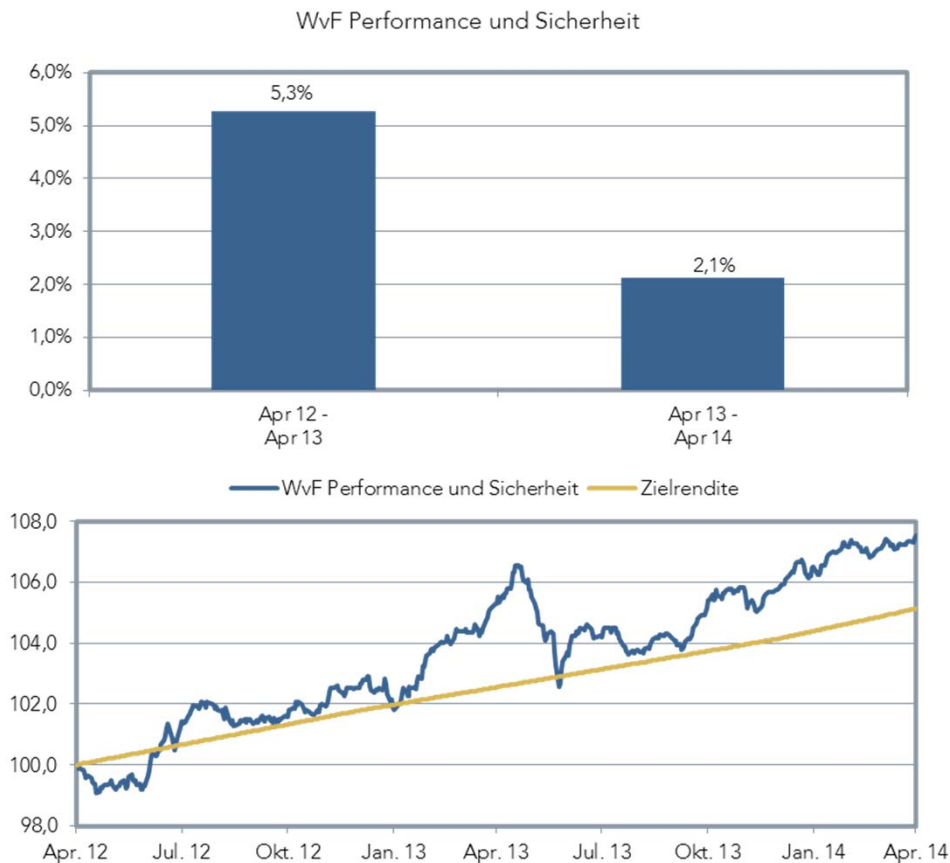
Trotz internationaler Konventionen ist die Produktion kontroverser bzw. geächteter Waffen nach wie vor weit verbreitet. Aktuell gibt es entsprechende Konventionen für Antipersonenminen, biologische und chemische Waffen und Streumunition. Insbesondere die Produktion von Streumunition ist weit verbreitet. Atomwaffen gehören nicht zu den geächteten Waffen, für sie gilt aber der Atomwaffensperrvertrag. Welche Länder sind besonders aktiv?

Mitte April 2014 hat das Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) seinen Jahresbericht zu den weltweiten Rüstungsausgaben veröffentlicht. Mit einem Rüstungsbudget von 640 Milliarden Euro sind die USA nach wie vor führend, gefolgt von China, Russland und Saudi-Arabien.

Auch bei den Herstellern von kontroversen Waffen sind die USA vorne. oekom research hat weltweit insgesamt rund 250 Produzenten kontroverser bzw. geächteter Waffen identifiziert, von denen mehr als jedes fünfte Unternehmen seinen Sitz in den USA hat. Auf Rang 2 und 3 unter den Herkunftsländern dieser Waffen folgen Frankreich und Russland. Elf Unternehmen, die im begründeten Verdacht stehen, kontroverse Waffen herzustellen, stammen aus Deutschland, das sich damit zusammen mit China, Großbritannien und Israel Rang 4 teilt.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09

Performance-Kommentar

Die noch nicht ausgestandene politische Krise in der Ukraine hat die Investoren auch im April weiter verunsichert und zu einem vorsichtigen Agieren an den Kapitalmärkten geführt. In diesem Umfeld zeichnete sich an den weltweiten Aktienmärkten per Monatsultimo ein uneinheitliches Bild ab. So konnten Titel in Europa und USA überwiegend zulegen, dagegen verbuchten asiatische Werte und die Emerging Markets Verluste. Bei den Anleihen profitierten wiederholt Staatsanleihen der Peripherie-Länder im Vergleich zu den Kernländern stärker. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR an Wert verloren.

Der WvF Performance und Sicherheit erzielte im April eine Performance von 0,39%, was hauptsächlich aus Gewinnen bei den Aktien und Anleihen resultiert. Seit Jahresanfang beträgt die Performance 1,69% und ist im Wesentlichen auf die gute Entwicklung bei den Anleihen zurückzuführen. Zu den größten Gewinnern zählen hier die Unternehmensanleihen, Nachranganleihen und Pfandbriefe. Auch die Aktien konnten einen leicht positiven Beitrag zur Gesamtpformance leisten.

Risiko-Kommentar

Die Unsicherheiten in der Ukraine schlagen sich auch auf den Kapitalmärkten nieder. Seit Jahresbeginn bewegt sich beispielsweise der DAX in einem Korridor zwischen 9000 und fast 9800 Punkten. Hier konnte die Put-Absicherung ihre Stärke ausspielen und ohne zusätzliche Transaktionen das Sicherheitsbedürfnis einhalten, so dass auch im Kontext eines konservativ ausgerichteten Risikobudgets eine sehr gute Rendite erzielt werden konnte. Zusätzlich festigte der Liquiditätsanteil im Fonds sein Rendite-/Risikoprofil.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -4,61% p.a. aus. Seit Auflegung im Kalenderjahr 2012 erfüllt der Fonds somit das angestrebte Risikoziel eines rollierenden Risikobudgets (99%) i.H.v. annualisiert -5,0% (keine Garantie). Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) mit -7,14% p.a. das Risikoziel überschreiten.

	seit Auflage	ab 31.12.13	1 Monat	2 Monate	3 Monate	6 Monate	9 Monate	1 Jahr	2 Jahre
WvF PS	7,52%	1,69%	0,39%	0,30%	0,95%	1,98%	3,20%	2,12%	7,52%
Zielrendite*	5,13%	0,95%	0,24%	0,48%	0,71%	1,34%	1,93%	2,52%	5,13%
Delta	2,39%	0,73%	0,15%	-0,18%	0,25%	0,64%	1,27%	-0,39%	2,39%
* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.									
historische Rendite-/Risikokennzahlen**									
	Volatilität	2,82%	Max. Drawdown	-3,72%	Mod. Duration***	2,70			
	Sharpe-Ratio	0,71			Restlaufzeit***	5,37			
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering****									
	Risikobudget	-4,61%							

** Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Max. Drawdown seit Auflage

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

**** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie).

Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
DO FO AG	Deutsche Oppenheim Family Office AG
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de